



*Die Anwendung elektronischer Rechentechnik im VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt, Stammbetrieb des Kombinates Textima, erleichtert den Konstrukteuren die Arbeit und führt zur Senkung des Aufwandes. Unser Foto zeigt die Genossen Lutz Nestler, Parteigruppenorganisator, und Dr. Benno Beier (stehend) an einem Bürocomputer.*

*Foto: Matthias Metzler*

auf die technologische Rationalisierung, den Einsatz der Robotertechnik, die rechnergestützte Konstruktion, die Anwendung von mikroelektronischen Bauelementen und Steuerungen sowie die Nutzung von EDV-Projekten zur effektiven Lenkung der Produktion.

Maßstäbe für die Anwendung der Schlüsseltechnologien sind die überdurchschnittliche Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Senkung des Produktionsverbrauchs, die Verkürzung der Durchlaufzeiten der Erzeugnisse vom Reißbrett bis zum Absatz, die gleichzeitige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen.

Der VEB Tisora - zentraler Rationalisierungsmittelbetrieb des Kombinats - wird gegenwärtig schrittweise zu einem Automatisierungsbetrieb für den Industriezweig entwickelt. Er wird künftig die Kombinatbetriebe bei der Projektierung und Realisierung flexibler automatischer Fertigungsabschnitte unterstützen. Seine wichtigsten Aufgaben: Vorhaben der komplexen Automatisierung vorbereiten und realisieren, mittels der technologischen Forschung die umfassende Anwendung von Schlüsseltechnologien mit hohen ökonomischen Effekten vorbereiten, spezielle Rationalisierungsmittel, nichthandelsübliche Ausrüstungen und anwenderspezifische Software entwickeln und bereitstellen.

Die BPO im Stammbetrieb leitete aus der Kombinatstrategie Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit der Mitglieder und Kandidaten ab. Sie sind im Kampfprogramm der Grundorganisation für 1987 festgelegt. Im Mittelpunkt des politischen Wirkens der Kommunisten steht, bei allen Werktätigen das Verständnis zu vertiefen, daß die Schlüsseltechnologien immer mehr zur Grundlage des dynamischen Wirtschaftswachstums werden, weil sie die Voraussetzungen für die Fortsetzung der Politik der Hauptaufgabe schaffen.

Im politischen Gespräch erläutern die Genossen die qualitativen Veränderungen in der Betriebsorganisation und am Arbeitsplatz des Werktätigen in der Produktion. Der Arbeiter, der jahrelang täglich an der Maschine stand, wird zum Bediener der neuen Technik. Er gibt Daten ein, kontrolliert und überwacht die Anlage, nimmt, falls erforderlich, kleine Reparaturen vor. Es wachsen die Ansprüche an seine berufliche Qualifikation.

Die Qualifizierung der Kader für die neue Technik reicht in unserem Kombinat aber noch nicht aus. Deshalb stellte die Parteileitung im Kampfprogramm die Aufgabe, rechtzeitig die Werktätigen für die neuen Arbeitsaufgaben zu gewinnen, um sie zu qualifizieren und die Vorbereitungs- und Anwenderkollektive zu formieren. Die Genossen in den APO und Parteigruppen verstärken deshalb ihren Einfluß auf die staatlichen Leiter, damit rechtzeitig entschieden wird, wer sich für die neuen Technologien qualifizieren soll und alle Voraussetzungen für den reibungslosen Wechsel des Arbeitsplatzes geschaffen werden. Es hat sich bewährt, für die Werktätigen Anwenderbeispiele zu schaffen, damit sie einen Einblick in die neuen Arbeitsinhalte erhalten und schneller die neue Technik beherrschen lernen. Mitgliederversammlungen zum Thema „Die Verantwortung der Kommunisten für die Anwendung von Schlüsseltechnologien“, Berichterstattungen vor der Leitung der Grundorganisation im Stammbetrieb und Diskussionsrunden zur engen Verbindung von Wissenschaft und Produktion, haben das Ziel, allen Genossen für das politische Gespräch mit den Werktätigen Argumente zu vermitteln: daß die Anwendung von Schlüsseltechnologien den gesamten technologischen Prozeß verändert, dadurch das Entwicklungstempo der Arbeitsproduktivität beschleunigt und damit den gesamten Kreislauf der intensiv erweiterten Reproduktion im Kombinat be-